

Kulturkonzept Stadt Gescher

Ausgangslage für eine Kulturkonzeptplanung

Kunst und Kultur tragen zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt bei und sind ein wichtiger, oft unterschätzter, Standortfaktor. In Gescher gibt es eine Vielzahl von Kulturangeboten, die sowohl von haupt- als auch von ehrenamtlichen Akteuren durchgeführt werden. Besonders prägend ist die vielfältige Museumslandschaft.

Mit den beiden Workshops zur Kulturentwicklung am 8.10.2019 und am 13.8.2020 wurden wichtige Grundlagen für die Entwicklung eines Kulturkonzeptes für die Stadt Gescher erarbeitet.

Der Planungsprozess wird die Ergebnisse zu den Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken des Kulturlebens in Gescher in einen größeren Zusammenhang, wie in Zukunft gesellschaftliche Entwicklungen die Rahmenbedingungen für Kulturpolitik beeinflussen können, stellen und ggfs. weiterentwickeln und vertiefen.

Die Wünsche und Vorschläge zur zukünftigen Entwicklung des Kulturlebens sind eine gute Grundlage für die Entwicklung einer Vision: *Kultur in Gescher 2030* und die Erarbeitung von Leitlinien und strategischen Zielen.

Die beiden Workshops haben auch eine gute Grundlage dafür geschaffen, die Erfahrungen, Kompetenzen und Wünsche der kulturaktiven Menschen und Organisationen systematisch und nachhaltig für die Kulturplanung einzubeziehen. Diese gute Zusammenarbeit wird im Planungsprozess fortgesetzt werden.

Kulturbegriff, Transparenz

Kultur wird in einer großen Breite von Angeboten, Handlungsformen und Interessen verstanden. In jedem Kulturplanungsprozess definiert sich Kultur durch die Vielfalt der teilnehmenden Personen und Organisationen.

Der Planungsprozess soll offen für alle Interessierten sein. Alle Ergebnisse sollen öffentlich auf einer Website verfügbar sein.

Die Arbeiten am Planungsprozess sollen so weit wie möglich in Gescher stattfinden. Die Zeitabsprachen berücksichtigen die Möglichkeiten, die eine ehrenamtliche Mitwirkung begünstigen.

Arbeitsschritte

Für die Steuerung des Planungsprozesses und als unmittelbarer Ansprechpartner für die Berater*innen wird die Bildung einer kleinen **Steuerungsgruppe** empfohlen.

März 2021

1. Das Kulturleben, die kulturellen Strukturen, die Kulturaktiven kennen lernen
 - Deskrecherche aller Informationen über das Kulturleben, Kulturplanungen, Stadtentwicklungskonzepte/ISEK, politische Vorlagen und Beschlüsse
 - mehrtägiger Besuch in Gescher, um die Stadt, die Landschaft, das Kulturleben, die Kulturinstitutionen, die Kulturpolitiker*innen und die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kulturaktiven kennenzulernen

April 2021

2. Spiegelung der Ergebnisse der eigenen Recherche von Richter Beratung und der Eindrücke aus dem Besuch und den Gesprächen mit den Ergebnissen der beiden Workshops vom 8.10. 19 und vom 13.08.20, evt. Ergänzungen um Aussagen und Fragen.
3. Entwicklung eines Vorschlages für Aktionsfelder (z.B. Kinder- und Jugendkultur, digitale Kultur, Kultur und Vereinsamung/ dritte Orte, Stadtmarketing/Kulturtourismus, Künstler*innenförderung, Unternehmen als Kulturpaten, Mobilität....), die im Planungsprozess in Arbeitskreisen vertieft werden sollen.

Mai 2021,

4. Vortrag (Reinhart Richter) und Diskussion (Fachleute aus der Stadt) zum Thema: **Welche gesellschaftlichen Entwicklungen können in Zukunft die Rahmenbedingungen für Kulturpolitik beeinflussen, welche Auswirkungen können für das Kulturleben entstehen?**
5. Start eines Schulprojektes: **Kulturvisionen**
Ein Kooperationsprojekt einer oder mehrerer Schulen, bei dem fächerübergreifend Visionen des Kulturlebens in der Zukunft aus der Sicht junger Menschen erarbeitet werden. Die Visionen können als Text, Schauspiel, graphic novel oder in anderen Darstellungsformen gestaltet werden. Präsentation als Kulturfest vor Beginn der Sommerferien 2021. Die Ergebnisse fließen in die Diskussion zu den Zielen und Maßnahmen ein.
6. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Generationen, Familie, Bildung, Kultur und Sport, Vorstellung der Prozessplanung, der ersten Arbeitsergebnisse und der Vorschläge für Aktionsfelder
7. eintägige Visionskonferenz: **Wie soll sich unser Kulturleben entwickeln? Wie wollen wir an der Umsetzung unserer Visionen zusammenarbeiten?** S. Methodenleitfaden Anlage 2 **Zukunftswerkstatt junge Kultur**. Der Schüler*innenrat einer Schule (Gesamtschule?) lädt junge Menschen aus ganz Gescher zu einer Zukunftswerkstatt ein, in der Vorschläge für die Entwicklung des Kulturlebens aus junger Sicht erarbeitet werden. Die Ergebnisse fließen in die Diskussion zu den Zielen und Maßnahmen ein.
8. Expert*innengespräch mit **jungen Menschen aus anderen Kulturen**. Es ist schwierig, Menschen aus anderen Kulturen für die Mitwirkung an Planungsprozessen zu gewinnen. Junge Menschen mit Migrationshintergrund, die als Expert*innen eingeladen werden, sind aber in der Lage sowohl ihre eigenen Vorstellungen und Bedürfnisse wie auch die ihrer Eltern und Großeltern zu formulieren. Das könnte ein Beitrag für die Entwicklung einer Integrationspolitik in Gescher werden. Zur Zeit fehlt in der Stadt eine Informationsgrundlage zur Zahl und Herkunft von Menschen mit Migrationshintergrund und zu ihren Bedürfnissen.
9. Expert*innengespräch mit **Trägern der Sozialarbeit** zur Entwicklung von Kulturangeboten und Mitwirkungsangeboten für ihre Zielgruppen, insbesondere auch für Menschen mit Beeinträchtigungen

Juni 2021

10. Durchführung von Workshops zu **ausgewählten Aktionsfeldern** analog oder in Digitalkonferenzen. Einstieg jeweils mit einem Kurzvortrag von Expert*innen
11. Gespräch mit **Personalverantwortlichen von großen Arbeitgebern** über die Zusammenarbeit bei der Entwicklung des Kulturlebens. Das Kulturleben wird als Standortqualität zunehmend wichtig für Arbeitgeber, um qualifizierte Arbeitskräfte zu halten und zu gewinnen.
12. Erarbeitung eines Vorschlages von **Leitlinien, strategischen Zielen** und Vorschlägen für Maßnahmen in Aktionsfeldern

Juli 2021 (1.7.?)

13. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Generationen, Familie, Bildung, Kultur und Sport, Präsentation der Ergebnisse der „Zukunftswerkstatt junge Kultur“
Vorstellung und Diskussion des Vorschlages von Leitlinien, strategischen Zielen und Vorschlägen für Maßnahmen in Aktionsfelder

August 2021

14. Kulturfest zur Präsentation der Kulturvisionen, die in der Schule erarbeitet wurden
15. Dokumentation aller Ergebnisse, Ausarbeitung des Kulturkonzeptes

September 2021

16. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Generationen, Familie, Bildung, Kultur und Sport, Präsentation des Kulturkonzeptes

Richter Beratung Seite 3

Akteursgruppen

In der Beschreibung der Arbeitsschritte sind die Akteursgruppen und ihre Einbindung beschrieben:

- alle am Kulturleben interessierten Menschen, Organisationen, Unternehmen
- Kulturverantwortliche in Politik und Verwaltung. Es ist wünschenswert, dass die Mitglieder des Fachausschusses an allen Arbeitsterminen teilnehmen.
- Künstler*innen und andere Kreative
- Junge Menschen
- Menschen aus anderen Kulturen
- Menschen, die auf Grund von persönlichen Einschränkungen am Kulturleben nur schwer teilnehmen können
- Kulturförderer

Beteiligungs- und Veranstaltungsformate

- Die Beteiligungs- und Veranstaltungsformate sind in den Arbeitsschritten beschrieben. Fast alle Formate können unter Berücksichtigung der Corona-Probleme auch mit Digital-konferenzen durchgeführt werden.
- Der Planungsprozess soll offen für alle Interessierten sein. Alle Ergebnisse sollen öffentlich auf einer Website verfügbar sein.

Beratungsteam und Arbeitsstruktur

Das Beratungsteam besteht aus drei Personen.

Seniorberater Dipl.Kfm. Reinhart Richter: Projektleitung, intensive Mitwirkung an **allen** Arbeitsschritten und Veranstaltungen

Beraterin Katrin Eisenträger: Mitwirkung Visions- und Leitbildentwicklung, Kulturmarketing, Corporate Identity

Thomas Heinrich: Recherche, Dokumentation, Projektassistenz